

---

---

## Leittext für ein Übungsprojekt

### Herstellung eines Werkstatthelfers Jahrgangsstufe 8

Name:

---

Gruppe:

---

Weitere Mitglieder der Projektgruppe:

---

---

---

---

Präsentationstermin:

---

Betreuende Lehrkräfte:

C. Bordes, FOL m/t

---

---









#### Bestandteile der Bewertung:

1. Werkstück
2. Projektmappe
3. Vorstellung des Projekts

#### Szenario:

Die Handwerkskammer deiner Stadt bestellt in deinem Betrieb, der sich auf Designlösungen spezialisiert hat, Aufbewahrungsmöglichkeiten für Lernübungsplätze in ihrer Werkstatt. Das Produkt soll nicht nur für bestimmte Werkzeuge und Hilfsmittel den notwendigen Platz bieten, sondern auch transportabel sein, so dass das persönliche Werkzeugset problemlos von einem Arbeitsplatz zum anderen getragen werden kann und, der Beschreibung deiner Firma entsprechend, natürlich auch optisch ansprechen. Unterzubringen sind mindestens: 1 Rund-, 1 Flach-, 1 Beißzange, 1 PUK-Säge, 3 unterschiedliche Schraubenzieher, 1 Metallmaßstab, 1 Schlosserhammer 200 g, sowie 1 Bleischere. Außerdem soll es eine Aufbewahrungsmöglichkeit für einen Notizblock-Würfel und einen Bleistift, sowie einen Kugelschreiber geben. Als Material sollen mindestens Holz und Metall verwendet werden. Die Materialkosten für die Herstellung eines eurer Werkstücke dürfen 10,00 € dabei nicht übersteigen.

**Eure Aufgaben:**

	Zuerst besprecht ihr in der Gruppe die hier gestellte Aufgabe. Ihr informiert euch über die Maße der unterschiedlichen Werkzeuge (Werkraum!) und überlegt euch, wie ein Werkstück aussehen könnte, das allen Ansprüchen entspricht.
	Anschließend entwerft ihr unterschiedliche Möglichkeiten für die Umsetzung eures Werkstücks und einigt euch in der Gruppe auf eine gemeinsame Lösung.
	Ihr erstellt eine Skizze eures Werkstücks und parallel dazu eine Materialbeschaffungsliste.
	Anschließend stellt ihr einen Arbeits- und Zeitplan auf, wie ihr die anfallenden Arbeiten untereinander verteilt und bis wann sie erledigt sein müssen. Ihr besorgt dann die benötigten Materialien.
	In der Schule fertigt <b>jeder von euch</b> sein eigenes Werkstück nach den gemeinsamen Planungen an.
	Jeder von euch erstellt zu Hause eine ordentliche Zeichnung des Werkstücks in isometrischer Projektion oder Kabinettperspektive.
	Ergänzend zum fachlichen Inhalt bereitet jeder von euch für die Präsentation und die Mappe zum Projekt einen Bericht über eine Betriebserkundung vor. Als Grundlage dazu dient euer Praktikumsbetrieb. Inhalte sind: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Betrieb (Lage, Branche/evtl. Spezialisierung, Informationen zur Geschichte, Angestellte/Azubis)</li> <li>2. Der Beruf (Tätigkeiten, Anforderungen/Voraussetzungen, Möglichkeiten der Spezialisierung, Aufstiegsmöglichkeiten)</li> <li>3. Tätigkeiten im Praktikum</li> <li>4. Persönliche Eindrücke und Erfahrungen (hinsichtlich des Berufs, hinsichtlich des Betriebs)</li> <li>5. Zusammenfassende Beurteilung des Praktikums</li> </ol>
	Gemeinsam bereitet ihr die Präsentation eures Werkstücks vor und ihr erstellt für eure Gruppe <b>eine</b> Projektmappe.

**Projektmappe:**

Die Projektmappe umfasst **mindestens** folgende Inhalte:

1. Deckblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Arbeitsbericht mit
  - Arbeitsplanung + Zeitplanung
  - Bilddokumentation eurer Ideen, der Umsetzung (Arbeit) und der Ergebnisse
  - Planungsskizzen und Zeichnungen, Materialliste mit Kostenaufstellung
  - Aufgabenverteilung
  - Durchführungsphasen des Projekts
4. Zeichnungen und Stückliste
5. Reflexion über die eigene Arbeit und die Arbeit in der Gruppe

Ausführliche Hinweise zum Übungsprojekt mit Zeitplan:

Mittwoch, 08.07.15	Leittexte:	Leittexte lesen und besprechen
	Planung I:	Informationssammlung, Planen und Entwerfen, Besprechung der einzelnen Ergebnisse und Einigung auf ein Werkstück. Außerdem Skizzieren des Werkstücks und Erstellen einer Materialbeschaffungsliste. Bitte bedenkt hierbei, dass das Werkstück in 4 Unterrichtsstunden hergestellt werden muss!
	Schalterstunde:	In der Quali-Prüfung finden zwischen Leittextausgabe und praktischem Arbeitsteil sogenannte „Schalterstunden“ statt. Hier könnt ihr eurer Lehrkraft eure Planung zeigen und mit ihr besprechen. Die Schalterstunde dient vor allem dazu, zu vermeiden, dass ihr das Thema missversteht und festzustellen, ob eure Vorstellungen praktisch umsetzbar sind. Die Schalterstunde findet in unserem Übungsprojekt gleich im Anschluss an eure Planungsphase statt.
	Planung II:	Wer tut was? Wann muss welche Arbeit erledigt sein?
bis Mittwoch, 15.07.15	Material:	Ihr müsst nun selbstständig an einem Nachmittag oder am Wochenende euer Material besorgen. Für sämtliches besorgtes Material werden Kassenzettel oder Quittungen benötigt, die später auch in eurer Projektmappe auftauchen.
Mittwoch, 15.07.15	Praxis:	Im Rahmen des Werkunterrichts stellt ihr nun euer gemeinsam geplantes Werkstück her. Dabei baut jeder sein eigenes Werkstück. Die Vorplanungen müssen so präzise sein, dass heute <b>keine Absprachen</b> zwischen den Gruppenmitgliedern mehr notwendig sind.
bis Montag, 20.07.15	Präsentation:	Ihr bereitet eure Präsentation vor. Ihr zeigt hier: - Ablauf eures Projekts vom ersten bis letzten Tag - Arbeitsergebnis des praktischen Teils - Lösungen der Aufgaben aus dem Bereich AWT Eure Präsentation sollte dabei durch unterschiedliche Medien unterstützt werden. Die Auswahl der Medien und deren Einsatz liegt dabei in eurer Entscheidung. Präsentationen müssen vorher genau abgesprochen und <b>geübt</b> werden!
	Projektmappe:	Während der gesamten Arbeitszeit vom Beginn des Projekts an, arbeitet ihr kontinuierlich an eurer Projektmappe. Diese Aufgabe nimmt viel Zeit in Anspruch. Beginnt also nicht zu spät!
Montag, 20.07.15	Präsentation.	Heute präsentiert ihr eure Ergebnisse.
	Projektmappe:	Die Projektmappe wird heute abgegeben.

---

---

## Zur Projektmappe:

### **Eine vorbildliche Projektmappe enthält folgende Bestandteile:**

1. Ein Deckblatt mit Thema, Gruppenmitgliedern, Zeitraum, Tag der Präsentation, Schule, etc. Außerdem sollte das Deckblatt optisch gestaltet und mit einem Bild zum Projekt (Bild des Werkstücks oder der Projektgruppe) versehen sein.
2. Ein Inhaltsverzeichnis mit Seitennummern (→ d. h. auch die Seiten müssen natürlich nummeriert werden).
3. Den Leittext (vom Lehrer erhalten).
4. Eine Übersicht über Arbeits- und Zeitplanung (Tabellenform ausreichend!)
5. Eine ausführliche Bilddokumentation der gesamten Projektwoche. Hier sind die einzelnen Phasen wie Planung, Einkauf, Herstellung, etc. erkennbar, sowie der Fortschritt des Werkstücks während des Baus. Denkt deshalb daran, in allen Phasen des Projekts, gleich von Beginn an, Bilder zu machen!!!  
Außerdem werden die Bilder beschriftet (kurze Erklärung, was darauf zu sehen ist).
6. Entwürfe und Skizzen der Planungsphase.
7. Materialbeschaffungsliste.
8. Kassenzettel und Quittungen. Muss genau dokumentiert werden!
9. Kostenberechnung für ein einzelnes Werkstück.
10. Gesamtskizze des später gebauten Werkstücks.
11. Zeichnungen der einzelnen Gruppenmitglieder.
12. Aufgabenverteilung: Wer hat tatsächlich welche Arbeiten erledigt? (Tabellenform ausreichend!)
13. Durchführungsphasen: Ausführliche Beschreibung der erledigten Arbeiten. Hier ist ein ausführlicher Text wünschenswert. Alle Arbeitsschritte müssen dokumentiert werden!
14. Einzel- und Gruppenreflexion: Wie ist dir selbst die Arbeit gelungen? Was hat für dich während des Projekts besonders gut/weniger gut funktioniert? Wie war die Arbeit in der Gruppe?

Alle Seiten der Projektmappe weisen dieselbe Formatierung (Schriftarten, -größen, -farben, etc.) auf!!!